

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 291.

Donnerstag den 18. October.

1855.

Bekanntmachung.

Da es neuerdings öfters vorgekommen, daß zu musikalischen Aufführungen in öffentlichen Localen obrigkeitliche Erlaubniß nicht eingeholt worden ist, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß:

Zu musikalischen Aufführungen jeder Art in öffentlichen Localen, gleichviel ob dieselben vor oder nach 10 Uhr des Abends stattfinden, einschließlich der Musik bei Tanzstunden, bedarf es einer jedesmaligen obrigkeitlichen Erlaubniß.

Eine solche Erlaubniß ist auch dann erforderlich, wenn eine geschlossene oder Privat-Gesellschaft zur Abhaltung von Tanz-, Concert- und Tafelmusik sich eines öffentlichen Locales bedient.

Geschlossene Gesellschaften haben dergleichen Erlaubniß selbst dann einzuholen, wenn sie in den von ihnen ermieteten Privatlocalen musikalische Aufführungen vorzunehmen gedenken.

Wegen Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden nicht nur die Besitzer des Locals, sondern auch die Betheiligten selbst mit Geld- oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe belegt werden.

Ingleichen haben diejenigen eine solche Strafe zu gewärtigen, welche die ihnen ertheilte Erlaubniß überschreiten.

Leipzig, am 13. October 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Roch.

Günther.

Bekanntmachung.

Das dem hochseligen König Friedrich August II. zu errichtende Nationaldenkmal betreffend.

Nachdem die Messe beendet ist, sind von heute an die Subscriptionlisten zu dem Nationaldenkmal in hiesiger Stadt von uns ausgelegt worden.

Nachgenannte Herren haben auf unser Ersuchen sich bereit erklärt, Unterzeichnungen und Gaben anzunehmen:

- | | |
|---|---|
| Herr Felsche , Kramer und Conditör, Augustusplatz Nr. 4. | Herr Kretschmann , Kramer, Katharinenstraße Nr. 18. |
| = Bretschneider , Pianofortefabrikant, baler. Platz Nr. 5. | = Linemann , Kaufmann, Katharinenstraße Nr. 28. |
| = H. Schleißner , Goldarbeiter, Nicolaisstr., Stadt London. | = Gruner , Kramer, Königsplatz (blaues Roß) Nr. 3. |
| = Hoffmann , Buchhändler, Bosenstraße Nr. 8. | = Schulz , Buchhändler, Königsstraße Nr. 1. |
| = Gunit , Rauchwaarenhändler, Brühl Nr. 23. | = Läskner , Apotheker, Markt Nr. 12. |
| = Sander , Hotelier, großer Blumenberg. | = Möller , Buchbinder, kleine Fleischergasse Nr. 13. |
| = Seine , Goldarbeiter (E. F. Sütig), Thomaskirchhof 18. | = Degen , Hausbesitzer, Neumarkt Nr. 6. |
| = Müller , Gürtlerobermeister, Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 16. | = Scherer , Kaufmann, Nicolaisstraße Nr. 44. |
| = Zeit , Kramer und Conditör, Dresdner Straße Nr. 17. | = Schhardt , Kaufmann, Petersstraße Nr. 4. |
| = Bay , Kramer, Eisterstraße (Reichels Garten) Nr. 1605 B. C. | = Waltherr , Chirurg und Barb., Petersstraße Nr. 37. |
| = Kraft , Tischlerobermeister, Erdmannsstr. (Reichels G.) 14. | = Köhler , Buchhändler, Poststraße Nr. 2. |
| = Wüstenberger , Kramer, kleine Fleischergasse Nr. 8. | = Reubl , Juwelier, Reichsstraße Nr. 1. |
| = Grafer , Kramer, Frankfurter Straße Nr. 61. | = Weinoldt , Kramer, Ritterstraße Nr. 12. |
| = Beyer , Seidenappreteur, Friedrichsstraße Nr. 33. | = Seber , Kramer, Roßplatz Nr. 6. |
| = Baensch , Buchhändler, Georgenstraße Nr. 1 A. | = Meister , Kramer, Lauchaer Straße Nr. 4. |
| = Schindler , Kramer, Gerberstraße Nr. 64. | = Mörsche , Hausbesitzer, Ulrichsgasse Nr. 47. |
| = Ruß , Kramer, Grimma'sche Straße, Mauricianum. | = Frißche , Kramer, Universitätsstraße Nr. 10. |
| = Reuther , Riemermeister, Hainstraße Nr. 1. | = Braun , Kramer und Conditör, Weststraße Nr. 1657. |
| = Jand , Glockengießermeister, u. Spritzenfabrikant, Glockenstr. 1. | = Spillner , Kramer, Windmühlenstraße Nr. 30. |
| | = Schwarz (Raths-Stiftungsbuchhalterei). |

Es werden die Gaben bis auf einen halben Neugroschen herab angenommen. Zusendungen der Subscriptionlisten in Privatwohnungen finden nicht statt.

Leipzig, den 15. October 1855.

Dr. und Prof. **Bälan**.
Dr. **Friederici sen.**
Superintendent **Dr. Großmann**.
Stadtrath **Senner**.

Dr. **Geurich Haase**.
Bürgermeister **Roch**.
Bankdirector **Hoppe**.
Dr. und Prof. **Luch**.

Bekanntmachung.

Durch Herrn **Philipp Bay**, Inhaber der Teppichhandlung unter gleicher Firma hier und in Dresden, sind uns einige **Gobelins-Teppiche** (Doubletten der Pariser Ausstellung) auf die Dauer von acht Tagen gütigst überlassen worden, um solche zum Besten der hiesigen Armen für das Publicum